

## Vienna Business School Akademiestraße:

# NEUE LEITUNG IN DER TRADITIONSREICHEN SCHULE DER WIRTSCHAFT

**Die Vienna Business School Akademiestraße wurde bereits 1857 gegründet. Mit Evelyn Meyer bekommt sie nun eine neue Direktorin, die noch stärker auf das Thema Digitalisierung setzt – die Kaderschmiede der Wirtschaft soll so auch weiterhin am Puls der Zeit sein.**

**Wien, 24.08.2020.** Neben Handelsschule und Aufbaulehrgang vermittelt die „Handelsakademie Columbus“, wo mit Vorträgen und Workshops begabte SchülerInnen gefördert werden, Wirtschaftskompetenz auf hohem Niveau. Nicht zuletzt deshalb gilt die Vienna Business School Akademiestraße am Wiener Karlsplatz als Schule der UnternehmerInnen und ManagerInnen. Zahlreiche Prominente aus Wirtschaft und Politik wie Valentin Stalf, Gründer der Banking-App N26, haben die renommierte Schule besucht. Die erfolgreichen AbsolventInnen dienen nicht nur in der Theorie als Vorbilder, sondern halten auch regelmäßig Vorträge für die SchülerInnen.



Mit dem Schuljahr 2020/21 übernimmt **Evelyn Meyer** als Schulleiterin die VBS Akademiestraße. Mit einer internationalen Karriere im Gepäck kann sie auf viel einschlägige Erfahrung verweisen. So war sie 15 Jahre lang für die strategische Entwicklung der Fachrichtung „International Business & Cross-cultural Studies“ an der BHAK und BHAS Wien 10 zuständig und leitete

ab 2014 den gesamten Bereich Handelsakademie inklusive Handelsakademie für Digital Business an der Schule.

### **International bestens vernetzt**

Von 2013 bis 2014 absolvierte sie das Masterstudium „School Building Leadership“ am Mercy College in New York.

Seit 2019 leitet sie die SIEC-ISBE – (International Society for Business Education), eine Non-Profit-Organisation, die sich für wirtschaftliche Bildung weltweit einsetzt. Das Netzwerk von Schulen, Universitäten und Unternehmen arbeitet an neuen und zukunftsorientierten Ausbildungskonzepten.

Die Vienna Business School Akademiestraße im prächtigen Gebäude am Karlsplatz ist ein Traditionshaus. Zweifelsfrei ist sie aber auch die „Flagship“-Schule unter den Wiener Handelsakademien, so Meyer. „Ohne Fokus auf das Thema Digitalisierung ist eine moderne Bildungseinrichtung heute nicht mehr denkbar. Ich freue mich daher ganz besonders, die Leitung in einem so innovativen Haus übernehmen zu dürfen“, so die studierte Ökonomin und Wirtschaftspädagogin, deren Laufbahn in einem internationalen Textilkonzern begann.

### **Stichwort Entrepreneurship Education**

Die Schule legt großen Wert darauf, digitale Kompetenzen zu fördern, die Jugendlichen individuell zu begleiten und ihren Unternehmergeist zu fördern. Die SchülerInnen können sich auf Management, Entrepreneurship, e-Business, oder internationale Wirtschaft spezialisieren – letzteres mit englischer Unterrichtssprache. Durch Kooperationen mit Universitäten und Fachhochschulen werden High Potentials gezielt für ihre Laufbahn vorbereitet. Die VBS Akademiestraße wird zu mehr als der Hälfte von Mädchen besucht. Besonders wichtig ist Meyer daher der Aspekt der Gleichstellung.

„Das Stichwort lautet Entrepreneurship Education: Die Jugendlichen sollen auf die Selbstständigkeit im Berufsleben optimal vorbereitet sein. Ich verstehe meinen Bildungsauftrag in der Stärkung junger Menschen bei der Umsetzung eigener unternehmerischer Ideen und der Kreativität an kaufmännischen Schulen. Ich möchte sie dabei fördern, Chancen für sich und andere zu erkennen und zu nutzen.“

Schließlich hat auch soziales Engagement einen hohen Stellenwert an der Vienna Business School Akademiestraße: Mit dem „Amicus Award“ werden seit 2003 jedes Jahr herausragende soziale Projekte der SchülerInnen prämiert. 2019 etwa wurde „Education Friends“ (kurz E-Friends) ausgezeichnet. Das Projekt steht für Bildung auf freundschaftliche statt beherrschende Art: Die Jugendlichen besuchten Kinder in einer Wiener Flüchtlingsunterkunft, halfen bei den Hausübungen und spielten mit ihnen.

[www.akademiestrasse.vbs.ac.at](http://www.akademiestrasse.vbs.ac.at)

## Über die Vienna Business School und den Fonds der Wiener Kaufmannschaft

Unter der Dachmarke Vienna Business School betreibt der Fonds der Wiener Kaufmannschaft sechs Schulstandorte, davon fünf in Wien und einen in Niederösterreich. Damit ist er der zweitgrößte private Schulbetreiber Österreichs. Das Ausbildungsangebot der Vienna Business School reicht von Handelsakademien über Handelsschulen bis hin zu Aufbaulehrgängen. Die Kaderschmiede der Wirtschaft gibt jungen Nachwuchstalenten eine exzellente Basis für eine erfolgreiche berufliche Zukunft. Darüber hinaus bietet der Fonds der Wiener Kaufmannschaft mit der „Park Residenz Döbling“ Seniorenwohnen auf höchstem Niveau an.

Mehr Informationen: [www.vienna-business-school.at](http://www.vienna-business-school.at) und [www.kaufmannschaft.com](http://www.kaufmannschaft.com)

### Rückfragen:

Mindworker Kommunikationsagentur GmbH  
Stephanie Lehner BA, BA  
Tel +43 (1) 905 11 60-91  
[s.lehner@mindworker.at](mailto:s.lehner@mindworker.at)  
[www.mindworker.at](http://www.mindworker.at)

Fonds der Wiener Kaufmannschaft  
Mag. Sabine Balmasovich  
Leitung Kommunikation & Marketing  
Tel.: +43 (1) 501 13-7104  
[balmasovich@kaufmannschaft.com](mailto:balmasovich@kaufmannschaft.com)  
[www.kaufmannschaft.com](http://www.kaufmannschaft.com)

Alle Fotos honorarfrei verwendbar für Medienberichte im Zusammenhang mit dieser Presseinformation.



Die Vienna Business School Akademiestraße am Wiener Karlsplatz